

SPONSOREN

SPONSOREN



Amgen GmbH
(25.000 €)



MSD SHARP & DOHME GmbH
(20.000 €)



AstraZeneca GmbH
(20.000 €)



Lilly Deutschland GmbH
(11.100 €)



MERCK Healthcare Germany
(11.000 €)



Bristol-Myers Squibb GmbH
& Co. KGaA
(10.000 €)



Ipsen Pharma GmbH
(10.000 €)



Pierre Fabre Pharma GmbH
(10.000 €)



Roche Pharma AG
(10.000 €)



Servier Deutschland GmbH
(10.000 €)

WEITERE SPONSOREN

- » Daiichi Sankyo Deutschland GmbH (10.000 €)
- » Organon Healthcare GmbH (5.000 €)
- » SIRTEx Medical Europe GmbH (5.000 €)

Den aktuellen Stand der Sponsoren finden Sie unter:
www.gi-oncology.de

ORGANISATION UND LEITUNG

TAGUNGSORT

RheinMain CongressCenter
Friedrich-Ebert-Allee 1
65185 Wiesbaden

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. med. Thomas Seufferlein, Ulm
Prof. Dr. med. Ullrich Graeven, Mönchengladbach
Prof. Dr. med. Ralf-Dieter Hofheinz, Mannheim
Prof. Dr. med. Claus Rödel, Frankfurt am Main
Prof. Dr. med. Jürgen Weitz, Dresden

KOORDINATION

Dr. med. Angelika Kestler, Ulm

VERANSTALTER

MCI Deutschland GmbH
MCI | Germany – Berlin
Markgrafenstraße 56, 10117 Berlin
T: +49 30 2045 9090
gi-oncology@mci-group.com

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online an unter:
www.gi-oncology.de

Frühbucher (bis 12. April 2022)

Vollzahler	50,00 €
Ermäßigt z.B. für Assistenzärzte	25,00 €

Regulär (ab 13. April 2022)

Vollzahler	60,00 €
Ermäßigt z.B. für Assistenzärzte	30,00 €

Vor-Ort-Registrierung (11. Juni 2022)

Vollzahler	70,00 €
Ermäßigt z.B. für Assistenzärzte	35,00 €

ANFAHRT UND SCHIRMHERRSCHAFTEN

ANFAHRT MIT DER BAHN

In Kooperation mit der Deutschen Bahn bieten wir Ihnen ein exklusives Angebot ab 49,50 € (einfache Strecke) für Ihre An- und Abreise an.

Den Buchungslink sowie weitere Informationen zur Anreise und den Parkmöglichkeiten finden Sie unter www.gi-oncology.de.

SCHIRMHERRSCHAFTEN

Unter der Schirmherrschaft der Fachgesellschaften ACO, DGAV, DGCH, DGHO, DGIM, DGVS und ESDO.



Unter der Schirmherrschaft der
DGHO
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
HÄMATOLOGIE UND MEDIKALISCHE ONKOLOGIE



SCHIRMHERRSCHAFT
Deutsche Gesellschaft
für Innere Medizin



Schirmherrschaft der
DGVS
1913
Deutsche Gesellschaft für
Gastroenterologie,
Verdauungs- und
Stoffwechselerkrankheiten



European Society of Digestive Oncology

Akkreditiert durch die DEGRO-Akademie.



Die Inhalte der Fortbildungsmaßnahme sind produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Potenzielle Interessenskonflikte der wissenschaftlichen Leitung und der Referenten werden mit einer entsprechenden Präsentations-Folie zu Beginn des jeweiligen Vortrags offengelegt. Interessenskonflikte des Veranstalters (MCI Deutschland GmbH) bestehen nicht. Die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf 200.000 €.



VORPROGRAMM

GI-ONCOLOGY 2022

18. Interdisziplinäres Update

11. Juni 2022, Wiesbaden

- » Neue Entwicklungen und Perspektiven in der Therapie gastrointestinaler Tumoren
- » Aktuelle Ergebnisse von ASCO, ASCO GI, ASTRO, DDW, ESMO, ESMO World GI und SSO
- » 8 interdisziplinäre Live-Sessions
- » Vorträge, interaktive Votings und Diskussionsrunden



www.gi-oncology.de

GRUSSWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die COVID-19 Pandemie hat uns in den letzten Jahren vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Wir haben GI-Oncology zwei Mal virtuell durchgeführt und uns über die vielen positiven Rückmeldungen sehr gefreut.

Im Namen der wissenschaftlichen Leitung möchte ich Sie nun ganz herzlich zum interdisziplinären GI-Oncology Update 2022 einladen und bin zuversichtlich, dass wir uns dazu wieder „real“ in Wiesbaden – dann zum ersten Mal im RheinMain CongressCenter – zu einem intensiven wissenschaftlichen Austausch treffen können.

Im Fokus der Veranstaltung liegt wie bisher der klinische Nutzen neuer Therapiekonzepte und die Diskussion neuer Perspektiven für Diagnostik und Therapie von gastrointestinalen Tumoren. Die Sessions bleiben organbezogen und haben dabei einen klaren Fokus auf inter- und multidisziplinäre Diagnostik und Therapie. Natürlich werden auch „Tumor-agnostische“ Konzepte eine Rolle spielen. Wir möchten aber auch das Management von Therapie-nebenwirkungen und komplementäre Therapieansätze wie z.B. Bewegungstherapie näher beleuchten.

Natürlich möchten wir Ihnen auch wieder neueste Studienergebnisse aus dem gesamten Spektrum der gastrointestinalen Onkologie präsentieren und in die klinische Praxis einordnen. Im Programm finden Sie daher auch wieder einen Onkologie-„Hotspot“, in dem neue Informationen aus aktuellen Kongressen pointiert dargestellt werden.

Allen Mitwirkenden und Sponsoren dieses Symposiums gilt mein herzliches Dankeschön.

Ich freue mich auf Ihr Kommen, „analoge“ Begegnungen und die Diskussion mit Ihnen!

Prof. Dr. med. Thomas Seufferlein
im Namen der wissenschaftlichen Leitung

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Begrüßung

08:30–08:35

SESSION I

08:35–09:35

Hepatobiliäre Tumoren

Vorsitz: H. Lang, Mainz; A. Vogel, Hannover

08:35–08:55 Sequenztherapie des HCC – was, wann und für wen?

M. Bitzer, Tübingen

08:55–09:15 Lokalthherapie beim HCC – wen wann behandeln?

R. Klöckner, Mainz

09:15–09:35 CCC: Differentielle Therapie extra- vs. intrahepatische CCCs?

L. Perkhofer, Ulm

SESSION II

09:35–10:45

Gastroösophageale Tumoren

Vorsitz: S.-E. Al-Batran, Frankfurt am Main; I. Gockel, Leipzig

09:35–09:55 Endoskopische Therapie von Frühkarzinomen im oberen Gastrointestinaltrakt

H. Messmann, Augsburg

09:55–10:25 Perioperative Therapiekonzepte bei Ösophagus- und AEG Tumoren:

- » Sicht des Chirurgen:
P. Grimminger, Mainz
- » Sicht der internistischen Onkologin:
S. Lorenzen, München
- » Sicht des Radioonkologen:
T. Brunner, Magdeburg

10:25–10:45 Therapie im metastasierten Stadium bei Ösophagus- und Magenkarzinomen: Was ist neu?

M. Möhler, Mainz

PAUSE

10:45–11:10

SESSION III

11:10–12:10

Pankreaskarzinom / NET

Vorsitz: T. Seufferlein, Ulm; W. Uhl, Bochum

11:10–11:30 Molekulares Tumorboard beim metastasierten Pankreaskarzinom: Frustration oder Hoffnung?

J. Siveke, Essen

11:30–11:50 Neues zur neoadjuvanten und Induktionstherapie bei resektablen, borderline resektablen und lokal fortgeschrittenen Tumoren

V. Kunzmann, Würzburg

11:50–12:10 NET Update

M. Pavel, Erlangen

SESSION IV

12:10–12:50

Molecular Corner

Vorsitz: S. Loges, Mannheim; D. Modest, Berlin

12:10–12:30 Biomarker und mehr: Ein Weg durch das Dickicht der molekularen Marker für Immuntherapien – was macht Sinn, was brauchen wir wirklich und wie wird es am besten bestimmt?

A. Stenzinger, Heidelberg

12:30–12:50 Das Deutsche Netzwerk für Personalisierte Medizin

N. Malek, Tübingen

MITTAGSPAUSE

12:50–13:40

HOTSPOT

13:40–14:00 G. Folprecht, Dresden

SESSION V

14:00–14:40

Supportive Therapie in der Onkologie

Vorsitz: S. Böck, München

14:00–14:20 Nebenwirkungsmanagement bei Immuntherapien

P. Michl, Halle

14:20–14:40 Bewegungstherapie während der Systemtherapie

F. Baumann, Köln

SESSION VI

14:40–15:30

Kolonkarzinom

Vorsitz: U. Graeven, Mönchengladbach; P. Piso, Regensburg

14:40–15:10 Stand der Immuntherapie:

- » Bei MSI-H:
A. Stein, Hamburg
- » Bei MSS:
S. Kasper-Virchow, Essen

15:10–15:30 Personalisierte Sequenztherapie im metastasierten Stadium

D. Arnold, Hamburg

PAUSE

15:30–15:55

SESSION VII

15:55–16:34

Rektumkarzinom

Vorsitz: A. Reinacher-Schick, Bochum; J. Weitz, Dresden

15:55–16:08 Bildgebung beim Rektumkarzinom: Staging und Re-Staging

J. Weßling, Münster

16:08–16:21 Neoadjuvante Chemo-/Radiochemo-Therapie? Wie und für wen?

R.-D. Hofheinz, Mannheim

16:21–16:34 Watch&Wait nach Radiochemotherapie/TNT: Wo stehen wir?

C. Rödel, Frankfurt am Main

SESSION VIII

16:34–17:00

Analkarzinom

Vorsitz: W. Bechstein, Frankfurt am Main; K. Heinrich, München

16:34–16:47 Molekulare Subgruppen/Immuntherapie beim Analkarzinom?

S. Stintzing, Berlin

16:47–17:00 Strahlentherapie: Neue Konzepte und Kombinationen

A. Grosu, Freiburg

Verabschiedung

17:00–17:05